Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1885 XI Jahrgang N°. 44 31 October.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich. Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — *Einzelne Nummern 25 Cts.*

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für **Luzern:** Prell's Buchhandlung; für **Bern:** Dalp'sche Buchhandlung; für **Mailand** und **ganz Italien:** J. J. Frey in Mailand.

Stimmen aus Frankreich.

Bonapartistischer Prätendent.

Wie hatte das Listenskrutinium
Mich erfreut im innersten Herzen,
Schon trug ich die Krone mit mir herum,
Regierte im Geist schon, und gar nicht so dumm —
Nach der Stichwahl verging mir das Scherzen.

Royalistischer Prätendent.

Wie kleidet der Königsmantel so schön,
Schon nahm insgeheim ich Lektionen
Im Absolutismus, so musste es geh'n,
Die Lilie im Wappen, wie stand sie mir schön —
Die Stichwahl, die thät mich entthronen.

Bonapartistischer Anhänger.

Ich glaubt' mich im Geist Polizeipräsident,
Der Spionste von allen Spionen,
Ein immenses Gehalt nebst frei' Wohnung und Licht,
Das dachte ich sicher, entginge mir nicht —
Doch die Stichwahl thät unser nicht schonen.

Royalistischer Anhänger.

Als Höfling schon träumt' ich mich, höchst elegant,
Tagüber stets ging ich müssig,
Mit Speichellecken und Küssen der Hand
Mir sorglos und heiter die Zeit entschwand —
Die Stichwahl macht's überflüssig.

Chor der Prätendenten und ihrer Anhänger.

Doch lasst uns nimmer verzagen darum,
Unser Frankreich muss endlich erwachen.
Es gibt ja noch Leute genug, die dumm
Und uns noch gewogen, im Publikum —
Dann werden wir schliesslich lachen.

Ergreifet die Feder, ergreift das Papier
Und schreibet nun Proklamationen.
Wir trinken uns Muth mit Schnaps oder Bier,
Dann schrei'n wir begeistert: »Vive l'empire!«
Wir lassen uns leicht nicht entthronen.